

Aktuelle Entwicklungen im Korridor 2/ non-formales Lernen

Fit für den NQR
08. März 2012

Martin Netzer, bm:ukk

Unterscheidung der 3 „Korridore“ in Österreich

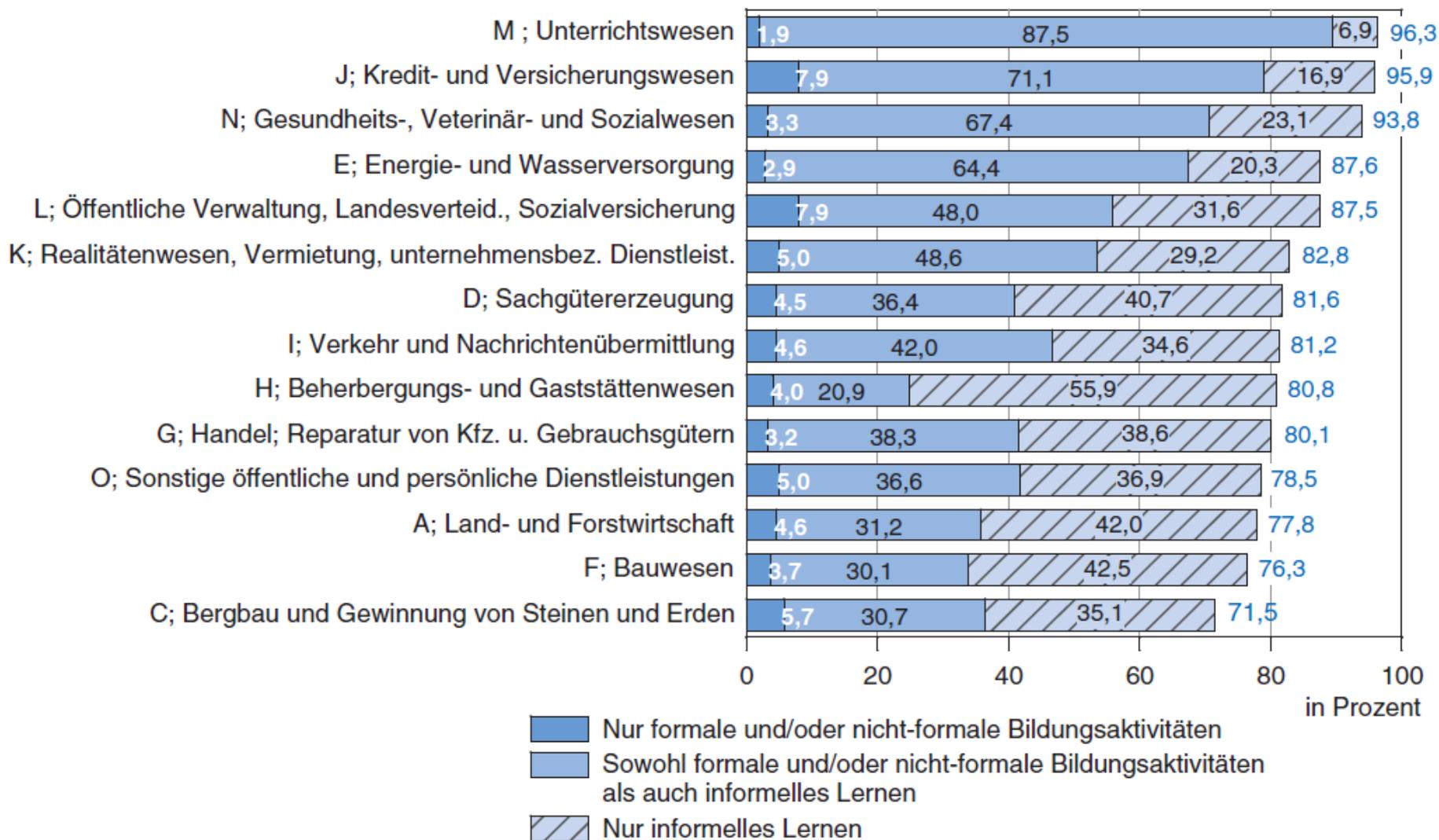
Qualifikationen sind grundsätzlich zu kategorisieren in

- a) solche, die auf Basis von gesetzlich-normativen („staatlichen“) Regelungen vergeben werden (= K1)
- b) solche, die auf Basis von nicht-staatlichen, aber (über)institutionellen Standards vergeben werden (= K2)
- c) solche, die über einen sehr individuellen Lernprozess zustande kommen (informelles Lernen) (= K3)

Generelle Ziele im NQR-Korridor 2

1. Erhöhung der Transparenz im Weiterbildungssektor für Nachfragende und Arbeitgeber
2. Sichtbarmachung von Qualifikationen, die außerhalb des formalen Bildungswesens erworben wurden
3. Erleichterung der Vergleichbarkeit von Lernergebnissen (unabhängig von Bildungsprogrammen oder Bildungseinrichtungen)
4. Unterstützung der Systematisierung von *Qualifikationsteilen* via Lernergebnissen
5. Systematisierung und Weiterentwicklung von Kompetenzfeststellungsverfahren

Bildungsteilnahme Erwerbstätiger 2006/07



Vorliegende Ergebnisse im K2-Prozess

1. Konzept einer Teil-Strategie für die Integration von Lernergebnissen des nicht formalen Lernens in den NQR
2. Begriffssystematik:
 - Abgrenzung der drei *Korridore*
 - Begriffsklärung *Teilqualifikation* versus *Qualifikationsteile*
 - Eckpunkte *Qualifikationsverantwortliche Stellen*
3. Leitfaden für „Lernergebnisorientierung“
4. Pilotstudie NQR im Baubereich
5. Fachtagung Tourismus mit Feedbackschleife zu Anwendungsbereichen
6. Feedback aus Sicht einer NGO (Tagung des „Roten Kreuzes“)
7. Vorschlag der Sozialpartner zur Ausgestaltung des Zuordnungsprozesses im Korridor 2

Pilotstudie Baubereich

Fokus:

- a) Gering Qualifizierte (Personen mit max. Pflichtschulabschluss)
- b) Mögliche Qualifikationen in Stufe 6 und 7, die außerhalb des Hochschulsektors erworben wurden

Ergebnisse:

- Weitere bzw. zusätzliche Qualifikationen werden als nicht notwendig erachtet
- Nutzen wird v.a. in mehr Transparenz von Qualifikationen national und international gesehen sowie in größerer „Außenwirkung“ der Branche
- Skepsis gegenüber Aussagekraft von Zertifikaten, aber Einschätzung, dass Zertifikate motivierend für Weiterbildungsbeteiligung sind
- Bautechniker wird auf Level 6 gesehen, Baumeister auf Level 7

NQR und berufliche Weiterbildung: Tourismus

Ausbildung zur
Barista

HACCP für
Hotel- und
Gastgewerbe

Ausbildung
zum Diplom-
Barkeeper

Obst und
Gemüse kreativ
arrangieren

Fachkraft für Kur-
und
Regionaltourismus

Ausbildung
zum
Reisebetreuer

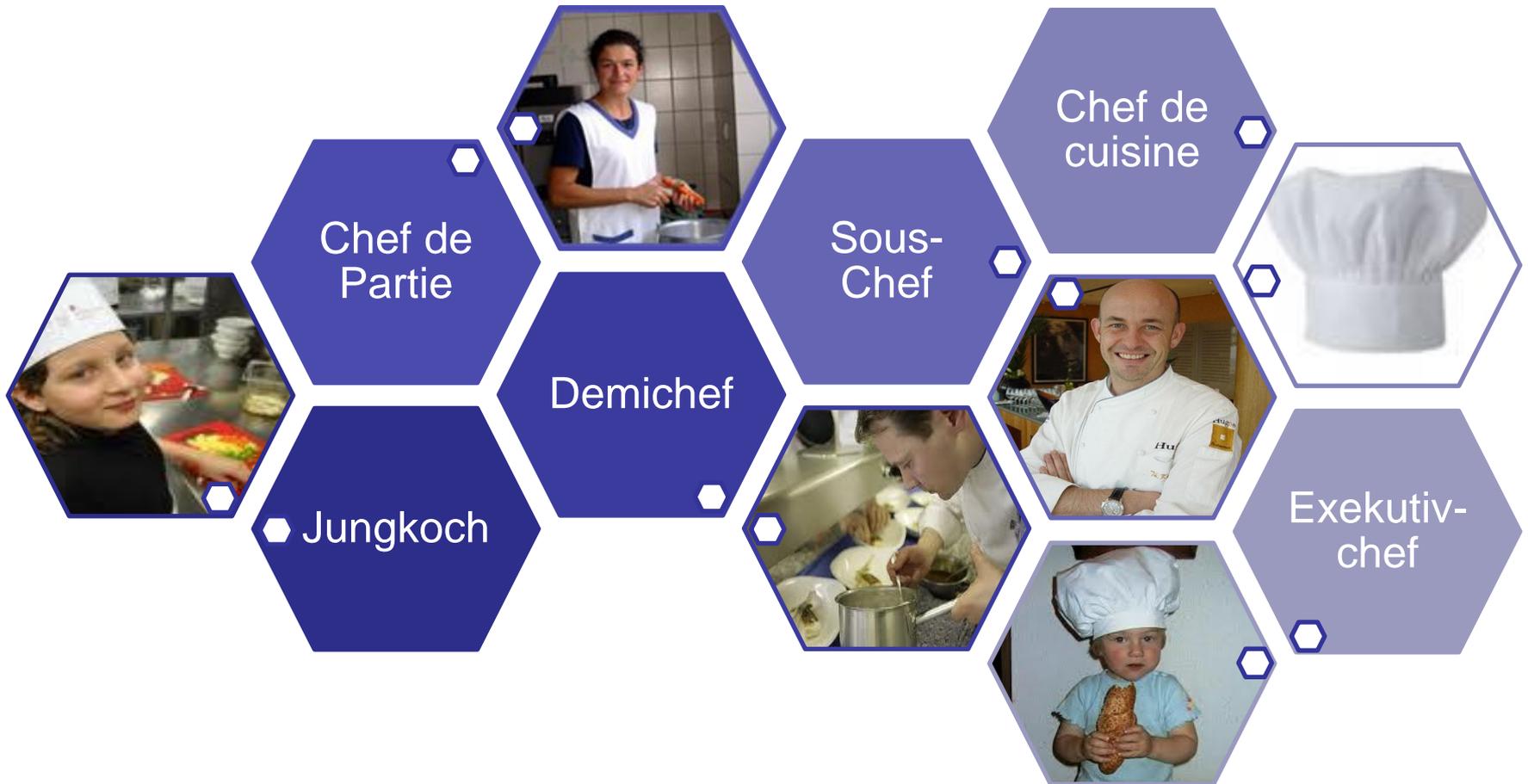
Die schnelle
Mehlspeisküche

Das leichte
Abendessen

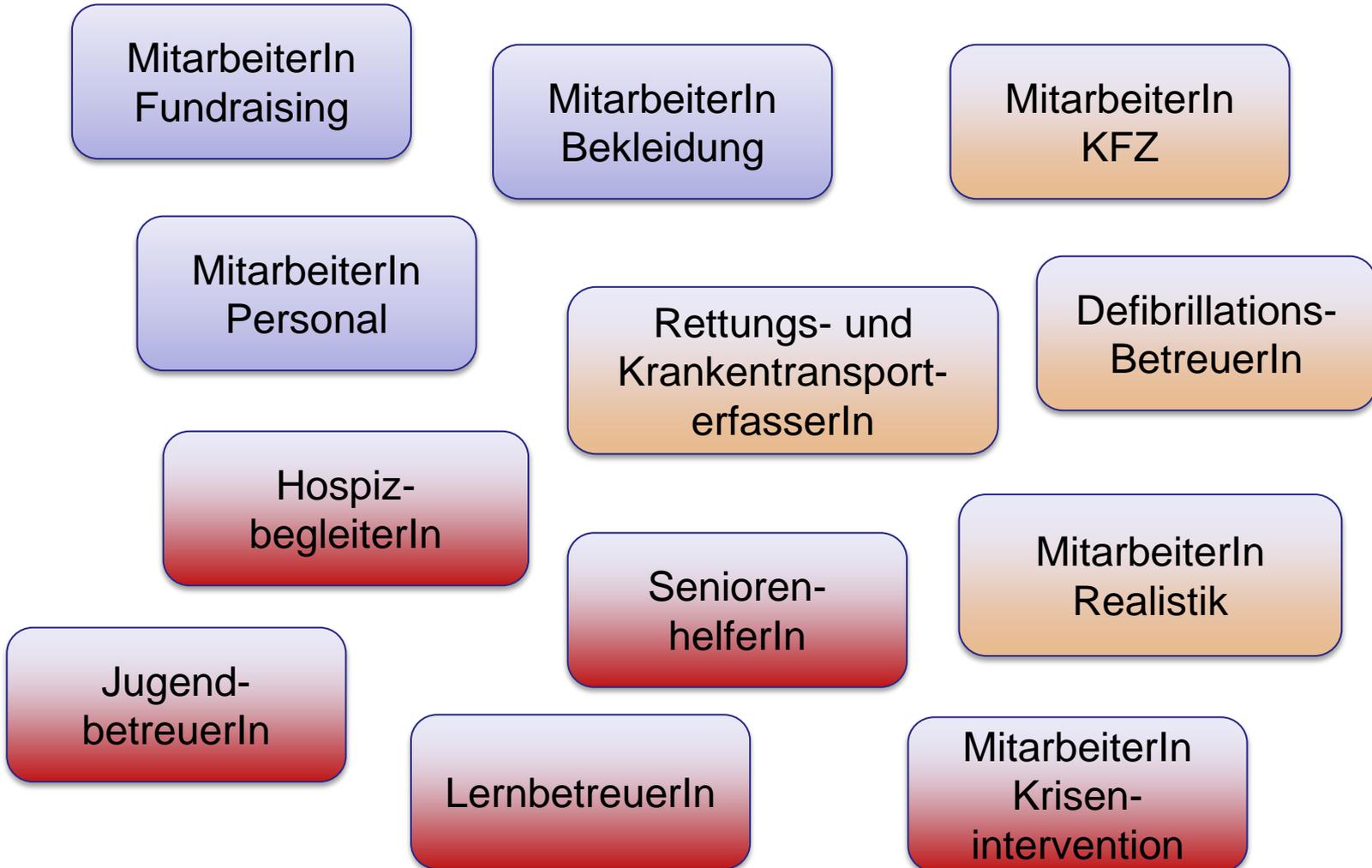
Internationale
Weinkultur

Die einfache
Küche für den
Abend

NQR Korridor 2 als Transparenzinstrument ?



NQR und NGOs: Beispiel „Rotes Kreuz“



NQR Korridor 2: Beruf und/ oder Ehrenamt?

MitarbeiterIn
Fundraising



Mitarbeiterin
Museum/ Kunsthaus

MitarbeiterIn
Krisen-
intervention



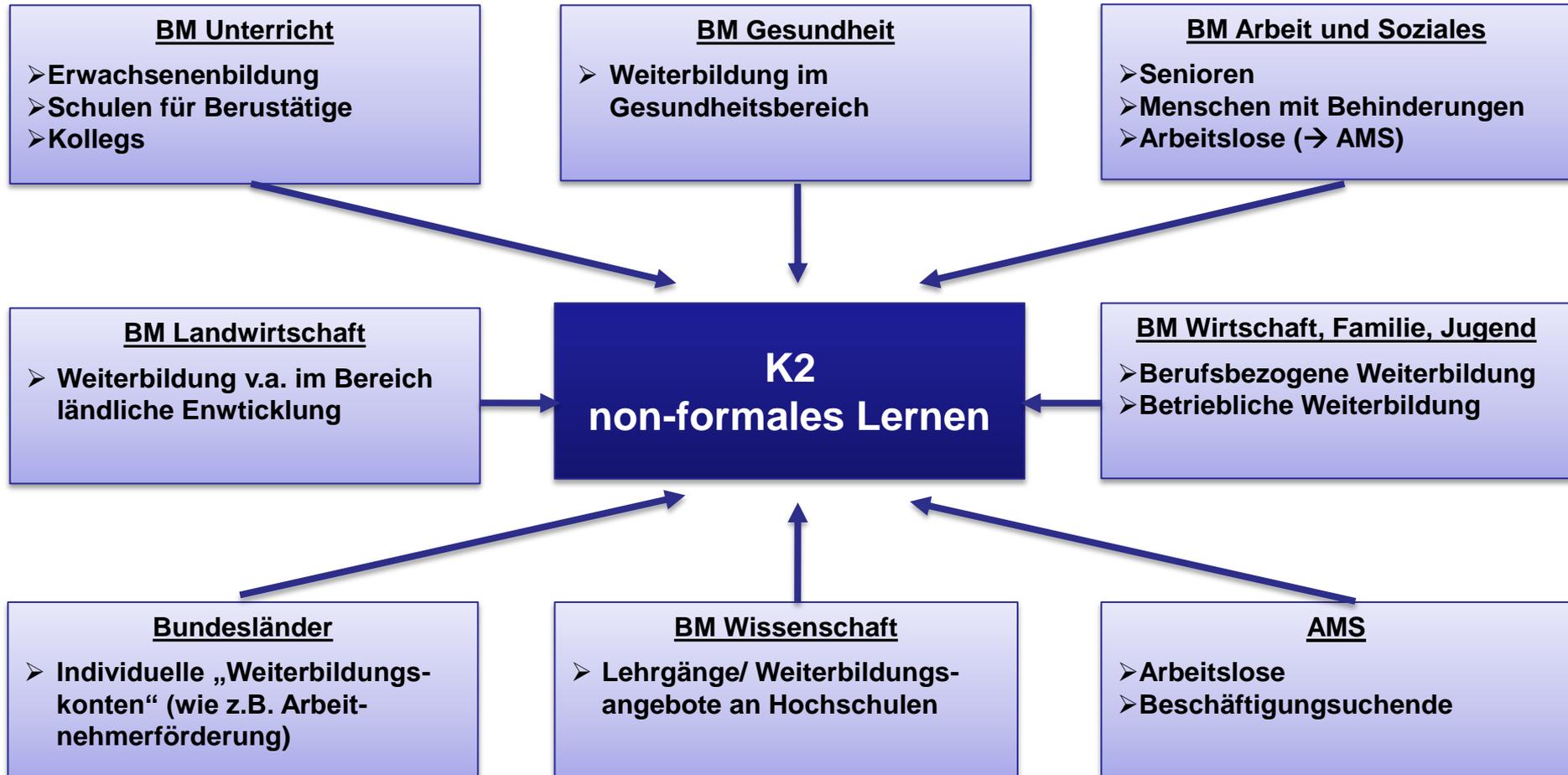
LeiterIn
Kundenservice/
Reklamationen

Rettungs- und
Krankentransport-
erfasserIn



Assistenz der
Geschäftsleitung

Kompetenzverteilung in der Erwachsenenbildung



Möglicher Zuordnungsprozess (in Diskussion)

Qualifikationsanbieter

- Beschreibt Lernergebnisse
- Sorgt für aussagekräftige, transparente Feststellungsverfahren
- Entscheidet, ob Zuordnungsantrag gestellt wird
- Wählt eine autorisierte QVS aus

QVS

- Verfügt über Bewertungskompetenz im Bereich der Qualifikation
- Prüft Anträge inhaltlich und formal
- Erstellt entscheidungsreifen Zuordnungsantrag
- Reicht Antrag bei QVS ein

NQR
Geschäftsstelle

- Prüft Antrag formal und auf Rechtskonformität
- Leitet Antrag an K2-Kommission weiter
- Nach positivem Abschluss des Verfahrens Eintrag in NQR-Register

K2-
Kommission

- ggf. Bestellung von Sachverständigen
- Inhaltliche Prüfung
- Entscheidung über Zuordnungsantrag

NQR Korridor 2: *work in progress ...*



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

martin.netzer@bmukk.gv.at